

Gemeinde Ostbevern  
Der Bürgermeister

## **Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 21.04.2026**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1. Bericht zur Spielstadt 2026**

Die diesjährige Spielstadt des Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V. findet in den ersten beiden Wochen der Sommerferien vom 20. bis 31.07.2026, statt.

Das Anmeldeverfahren zur Spielstadt hat am 13.04.26 begonnen und endet am 22.04.26. Die Erziehungsberechtigten erhalten danach eine Bestätigung über die Teilnahme ihres Kindes.

Die Spielstadt ist von montags bis freitags im Zeitraum 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Eine Betreuung ist nach Abstimmung bereits schon ab 08.00 Uhr möglich. In den Teilnehmerkosten von 130,00 € sind neben der Verpflegung auch alle weiteren Angebote, die im Rahmen der Spielstadt stattfinden, enthalten.

Kinder, die im Besitz einer Münsterlandkarte sind, können den Beitrag über diese Karte abrechnen lassen.

#### **2. Austauschtreffen „Offenes Ohr“**

Im Februar trafen sich ehrenamtlich Engagierte der Pfarrcaritas, die beim Projekt „Offenes Ohr“ mitwirken, zu einem gemeinsamen Austausch im Rathaus.

Neben den Caritas-Vertreterinnen und -Vertretern nahmen auch Alexandra Schmidt vom Sozialpsychiatrischen Dienst, Ann-Christin Richter von der Wohnungsnotfallhilfe des SKM, Stefan Kramer-Hilgensloh und Michaela Meier vom Jobcenter sowie Mitarbeitende des Sozialamtes der Gemeinde Ostbevern teil.

Im Rahmen des Treffens konnten zahlreiche Fragen geklärt, Zuständigkeiten abgestimmt und Fallbeispiele besprochen werden.

Der Austausch verlief sehr lebendig und konstruktiv. Die Teilnehmenden äußerten abschließend den Wunsch, ein solches Treffen künftig einmal jährlich zu wiederholen.

### 3. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

#### Zuweisungen

Der Gemeinde Ostbevern wurden im Jahr 2026 bislang 3 geflüchtete Personen von der Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen. Zusätzlich sind zwei Personen, deren Asylverfahren bereits positiv entschieden wurde, über die Ausländerwohnsitzverordnung Ostbevern zugewiesen worden.

Bis zum 15.04.2026 wurden der Gemeinde Ostbevern keine weiteren Neuzuweisungen von der Bezirksregierung angekündigt.

#### Erfüllungsquoten des Landes

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 93,96 %, was einer Aufnahmeverpflichtung von 15 Personen entspricht (Stand 10.04.2026 auf Basis der Bestandserhebung zu Februar 2026).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 44,88 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 93 Personen (Stand 12.04.2026 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2026).

#### Aktuelles

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bietet Erstorientierungskurse für Personen an, die keine Möglichkeit haben, einen Integrationskurs zu besuchen. In dem Kurs werden neben ersten Deutschkenntnissen auch der Alltag und das Zusammenleben in Deutschland thematisiert. Ein Kurs umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten. Die Finanzierung erfolgt komplett vom Bund. Der erste Kurs mit Ostbeveraner Beteiligung ist am 13.04.2026 bei der VHS in Warendorf gestartet.

#### Kindergarten- und Schulsituation

Aktuell konnte allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Betreuungsangebot gemacht werden. Wenn ein Kind keinen Kindergartenplatz erhalten hat, haben die Eltern die Möglichkeit, ein Betreuungsangebot aus dem Bereich der Kindertagespflege wahrzunehmen.

Es besuchen derzeit 49 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund die Ambrosius-Grundschule und 25 die Franz-von-Assisi-Schule. Auf der Josef-Annegarn-Schule sind 68 Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund.

### Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 15.04.2026 sind 39 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 47 Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in gemeindlichen Wohnraum leben.

Von den 86 kommunal untergebrachten Personen (davon 24 aus der Ukraine) wohnen 33 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 12 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. Die übrigen Personen sind in Wohnungen untergebracht, die seitens der Gemeinde Ostbevern angemietet wurden.

Außerdem sind 13 weitere Asylbewerber in selbst angemieteten Wohnraum oder bei Verwandten untergebracht.

### Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für die Monate Januar und Februar 2026 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 32.416,00 € erhalten.

#### 4. Anmeldungen zur Offenen Ganztagschule

Im Schuljahr 2026/2027 werden 72 Kinder die Acht-bis-Eins-Betreuung und 99 Kinder die OGS der Ambrosius-Schule besuchen. Die Essensausgabe für die OGS-Kinder wird weiterhin in der Aula der Ambrosius-Schule erfolgen.

Die Acht-bis-Eins-Betreuung der Franz-von-Assisi-Schule werden im kommenden Schuljahr 49 Kinder besuchen, die OGS 110 Kinder. Die Essensausgabe für die OGS-Kinder der Franz-von-Assisi-Schule wird künftig im Vorraum der Beverhalle stattfinden.

Somit wurden zum kommenden Schuljahr alle angemeldeten Kinder in der jeweiligen Betreuungsform angenommen.

#### 5. Schuleinzugsbereiche

Die Schuleinzugsbereiche wurden zum Schuljahr 2026/2027 geändert. Nach Rücksprache mit den Grundschulleitungen können die Schuleinzugsbereiche auch für das Schuljahr

2027/2028 bestehen bleiben. Vermutlich werden die knapp 170 einzuschulenden Kinder auf acht Eingangsklassen aufgeteilt - vier an jeder Schule.

#### 6. Schulanmeldungen an der Josef-Annegarn-Schule

Im Februar 2026 haben die Anmeldungen für das Schuljahr 2026/2027 an der Josef-Annegarn-Schule stattgefunden. Erstmals konnten die Eltern ihre Kinder digital über das Portal „Schulbewerbung.de“ anmelden. Es wurden insgesamt 89 Kinder angemeldet – 11 Kinder aus Lienen, 5 aus Ladbergen, 5 aus Westbevern und je ein Kind aus Milte, Greven und Glandorf. Ein Kind wird mit seinen Eltern zum Sommer zuziehen.

#### 7. Aufsuchende Jugendarbeit

Seit Ende März suchen zwei neue Sozialarbeiter zu unregelmäßigen Zeiten im Rahmen der Aufsuchenden Jugendarbeit des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien vom Kreis Warendorf die informellen Jugendtreffpunkte auf und führen dort Gespräche mit den Jugendlichen. Jugendliche werden häufig im Bereich am Bever-Stadion und der Beverhalle, der Schulhöfe sowie am Telgenbusch angetroffen. Im Zusammenhang mit den Rundgängen erfolgt auch ein regelmäßiger Austausch mit dem Team des Jugendcafés.